

Jugend 19

DJK Gressthal : VfL Niederwerrn 5:13 (1:8)

Niederwerrn kam von Beginn an gut gegen die ersatzgeschwächten Gressthaler ins Spiel und konnte sich nach gut herausgespielten Angriffszügen zuverlässig mit Treffern belohnen. Gressthal hingegen tat sich schwer gegen die stabil stehende Raumabwehr und die gut aufgelegte Korbhüterin des VfL durchzusetzen. So gelangen lediglich einige Treffer aus der Distanz. Am Ende siegte Niederwerrn ungefährdet.

SV Rügheim : TSV Heidenfeld 8:10 (5:5)

Rügheim und Heidenfeld agierten bis zur Mitte der zweiten Halbzeit auf Augenhöhe, wodurch sich eine offene Partie entwickelte. Schließlich sorgten drei Körbe innerhalb weniger Minuten auf Seiten der Heidenfelder für eine Vorentscheidung. Rügheim konnte in den letzten Minuten zwar noch verkürzen, für eine Punkteteilung reichte es aber nicht mehr.

DJK Gressthal : TSV Bergrheinfeld 3:17 (1:6)

Gressthal startete mit springender Korbhüterin. Gegen den Spitzenreiter hatte man nichts zu verlieren. Bergrheinfeld erspielte sich schöne freie Würfe, schloss allerdings mit viel Respekt und zu ungenau ab. Die Abwehr stand im Gegenzug stabil und ließ kaum Heber am Kreis zu. Kam doch etwas auf den Korb, entschärfte das die Korbhüterin des TSV. Am Ende geht das Ergebnis auch in dieser Höhe in Ordnung.

VfL Niederwerrn : TSV Heidenfeld 10:5 (4:4)

Ohne Wechselspieler musste Heidenfeld sein zweites Spiel gegen die starken Niederwerrner bestreiten. Dennoch machte der TSV dem Favoriten nicht einfach. Die Abwehr stand stark und im Angriff sorgte ein gutes Kreisspiel immer wieder für klare Wurfchancen. So konnte sich Niederwerrn erst zu Beginn der zweiten Halbzeit nach einer Abwehrumstellung und mehr Tempo absetzen. Damit setzte man Heidenfeld unter Druck und konnte das Spiel dann auch verdient gewinnen.

Spvgg Hambach : SV Rügheim 11:5 (7:1)

Spritzig und agil starteten die Hambacher Mädels in die Partie. Das gezielte aus dem Spiel nehmen der Rügheimer Spielmacherin entpuppte sich als clevere Lösung. So konnte sich Hambach bis zur Halbzeit eine sechs-Körbe Führung erspielen. In Halbzeit zwei konnte Rügheim zwar noch viermal einnetzen, allerdings traf Hambach ebenfalls und das aus jeder Lage. So stand am Ende ein klarer Sieg für Hambach.

VfL Niederwerrn : TSV Bergrheinfeld 4:4 (2:2)

Bergrheinfeld hatte im Spitzenspiel gegen Niederwerrn die Möglichkeit sich die sicherere Qualifikation zur Bayerischen Meisterschaft zu erspielen. Benötigt wurde dafür ein Unentschieden. In dem erwarteten spannenden Spiel setzte Bergrheinfeld konsequent auf sein Kreisspiel, während Niederwerrn eher aus der Distanz agierte. Mal um Mal legte der TSV vor. War es zunächst Stella Sophie Neundörfer, die per Heber einnetzte oder Fiona Hubert, die die Korbhüterin mit einem verzögerten Heber austrickste. Aber Niederwerrn hielt dagegen, ließ keine Konter zu und spielte seine eigenen Spielzüge aus. In der zweiten Halbzeit führte Bergrheinfeld nach Treffern von Stella und Larissa Heim über vier Minuten, ehe Niederwerrn nachlegte. Die vier Treffer des VfL gelangen Jana Stürzenberger, die mit ihren blitzsauberen Distanzwürfen ihrer Mannschaft einen Punkt sicherte. Für mehr Körbe reichte es auf beiden Seiten nicht, zu stark waren die beiden Korbhüterinnen. Bergrheinfeld löste trotz Punkteteilung das Ticket für die bayerische Meisterschaft.

Spvgg Hambach : TSV Heidenfeld 13:4 (6:1)

Spielte Heidenfeld zuvor noch mit fünf Spielerinnen, so musste man seine dritte Partie in Unterzahl bestreiten. Heidenfeld versuchte durch viel Laufbereitschaft möglichst viele Wurfmöglichkeiten von Hambach zu vermeiden und Ergebniskosmetik zu betreiben. Das gelang auch meist ganz gut. Allerdings stand Hambachs Abwehr sehr stark, wodurch Heidenfeld nur wenige Chancen bekam. Gleichzeitig vergab Hambach auch einige klare Möglichkeiten, wodurch der Sieg nicht noch höher ausfiel.

Korbschützen:

TSV Bergrheinfeld: Stella Sophie Neundörfer 8, Fiona Hubert 3, Larissa Heim 3, Teresa Eusemann 2, Lina Marie Hirschmann 2, Annika Braun 2, Leni Tomitza 1

TSV Heidenfeld: Celina Rothkamm 11, Sophie-Madlen Roth 4, Finja Stock 3, Nina Wagenhäuser 1

VfL Niederwerrn: Jana Stürzenberger 11, Leonie Stark 6, Maya Hümmer 4, Finja Philipp 4, Emily Schlager 2

SV Rügheim: Chiara Grimmer 6, Nele Lutz 5, Luise Lutsch 1, Lenja Eiring 1

DJK Gressthal: Judith Faulstich 6, Romea Deibl 2

Spvgg Hambach: Leonie Schulz 9, Sophie Kleinhenz 7, Sarah Schulz 5, Mia Kleinhenz 2, Kara Eduard 1

Jugend 15

Spvgg Hambach : VfL Niederwerrn 12:4 (6:3)

Hambach fand gut ins Spiel und legte durch clever gespielte Doppelpässe vor. Aber auch Niederwerrn fand Zugriff aufs Spiel. Mit platzierten Doppelpässen legte der VfL zum 3:2 nach. Die Spvgg ließ sich dadurch allerdings nicht beunruhigen und erhöhte bis zur Halbzeit auf 6:3. Nach der Halbzeitpause verkürzte Niederwerrn umgehend, ehe Hambach zu seinem Spiel zurückfand und sich deutlich absetzte.

Spgm. Donnersdorf : TSV Bergheinfeld 1:25 (0:8)

Bergheinfeld spielte von Anfang an ein schnelles Spiel und ging binnen einer Minute in Führung. In der Abwehr ließ man seinen Gegnern durch die enge Manndeckung kaum Möglichkeiten zum Wurf zu kommen. So konnte sich der TSV bis zur Halbzeit eine passable Führung erspielen. In der zweiten Halbzeit ließ die Konzentration der Donnersdorferinnen nach. Bergheinfeld dagegen bestrafte nahezu jeden Abspielfehler und baute seine Führung aus. Am Ende stand ein deutlicher Kanter Sieg für Bergheinfeld auf dem Papier.

TSV Heidenfeld : Spvgg Hambach 3:8

Heidenfeld hatte sich für diese Partie viel vorgenommen und konnte das auch in den ersten Minuten gut umsetzen. Danach leistete sich der TSV zu viele Abspielfehler, die Hambach geschickt zu seinen Vorteilen ausnutzte. Am Ende siegte Hambach verdient mit 3:8.

TSV Nordheim : TSV Bergheinfeld 6:6 (3:1)

Ins Spitzenspiel zwischen Nordheim und Bergheinfeld starteten beide Mannschaften konzentriert. Nordheim erspielte sich durch schnelle Pässe immer wieder gute Möglichkeiten. Bergheinfeld kam in der Abwehr einige Male etwas zu spät, wodurch sich für Nordheim Korbchancen durch 6-Meter Freiwürfe ergaben. Diese nutzte die Mannschaft auch. In der Abwehr ließ Nordheim Bergheinfeld kaum Raum und verhinderte so Treffer. In die Halbzeit ging es mit 3:1. In der zweiten Halbzeit zeigte sich Bergheinfeld treffsicherer. Stück für Stück holte Bergheinfeld auf, während Nordheim seine Führung nicht mehr halten konnte. Am Ende trennten sich beide Mannschaften mit einem leistungsgerechten Unentschieden.

Spgm. Donnersdorf : VfL Niederwerrn 3:6 (0:4)

Der VfL startete mit schön ausgespielten Doppelpässen in die Partie und erspielte sich eine 0:3 Führung. Kurz vor der Halbzeit gelang dann noch das 0:4 mittels Distanzwurf. Nach der Halbzeitpause schlichen sich Unkonzentriertheiten in die Abschlüsse des VfL und Donnersdorf konnte auf 3:5 aufschließen. Gleichzeitig stand die Abwehr der Spgm. fortan deutlich besser und erschwerte Niederwerrn den Spielaufbau. Den Schlusspunkt setzte Niederwerrn durch einen Distanzwurf und sammelte so wichtige Punkte im Abstiegskampf.

TSV Heidenfeld : TSV Nordheim 5:9 (1:2)

Beiden Mannschaften gelang in der ersten Spielminute der jeweils erste Treffer. Bis zur Halbzeitpause gelang nur noch Nordheim ein weiterer Treffer, den sich die Mannschaft durch schnelles Kreisspiel erkämpfte. Heidenfeld versuchte sich immer wieder an Distanzwürfen, die allerdings zu ungenau kamen. In der zweiten Halbzeit erzielten beide Mannschaften immer wieder Treffer. Etwas erfolgreicher gestaltete allerdings Nordheim sein Doppelpassspiel am Kreis und konnte so seine Führung bis zum Sieg ausbauen.



Korbschützen:

TSV Bergrheinfeld:

TSV Nordheim: Lotte Schmitt 10, Sophie Plettner 3, Lauryn Weber 1

VfL Niederwerrn: Susann Geiling 3, Emma Derleder 3, Klara Schleifenbaum 3, Johanna Winkler 1

Spvgg Hambach:

Spgm. Donnersdorf: Fiona Krämer 3, Jill Oberle 1

TSV Heidenfeld: Miriam Wagenhäuser 4, Jule Bandorf 3, Valentina Roth 1